

## **Aufruf zur Prozessbeobachtung im NSU Verfahren**

Das NSU-Verfahren steht in der Justizgeschichte der Bundesrepublik Deutschland ohne Beispiel da. Es werden die Mitgliedschaft in bzw. die Unterstützung einer rechtsterroristischen Vereinigung, zehn Morde, zwei Sprengstoffattentate, 15 Raubüberfälle sowie schwere Brandstiftung verhandelt. Angeklagt sind in diesem Verfahren fünf Personen, über einen Zeitraum von zehn Jahren die Taten selbst begangen oder dazu Hilfe geleistet zu haben.

Was zu Beginn nicht zu erwarten war: In diesem wichtigen Verfahren bleiben viele Plätze im Zuschauer\*innenbereich im Oberlandesgericht München leer. Es gibt weder wissenschaftliche Begleitung des Verfahrens, noch ein offizielles Protokoll. Die Medien beschränken sich darauf, die Angeklagten, vor allem Zschäpe, zu beschreiben, oder aufzulisten, welche Zeug\*innen gehört und welche Anträge an einzelnen Hauptverhandlungstagen gestellt wurden. Grundlegende Analysen fehlen. Auch aus der linken Szene.

Dasselbe gilt für die gesellschaftliche Auseinandersetzung mit dem Verfahren und mit der Existenz des NSU. Die Vernetzung der fünf Angeklagten mit organisierten Nazi-Strukturen, der gesellschaftliche Rassismus und der Rassismus in den staatlichen Strukturen, die die Ermittlungen und das Verfahren bis heute leiten, und die Verstrickungen von Geheimdiensten und anderen staatlichen Stellen, sowie deren Wissen und Einfluss auf die Ermittlungen werden wenig, und wenn nur rudimentär behandelt. Politische Konsequenzen sind bislang Fehlanzeige. Forderungen danach sind kaum zu hören und bleiben oberflächlich.

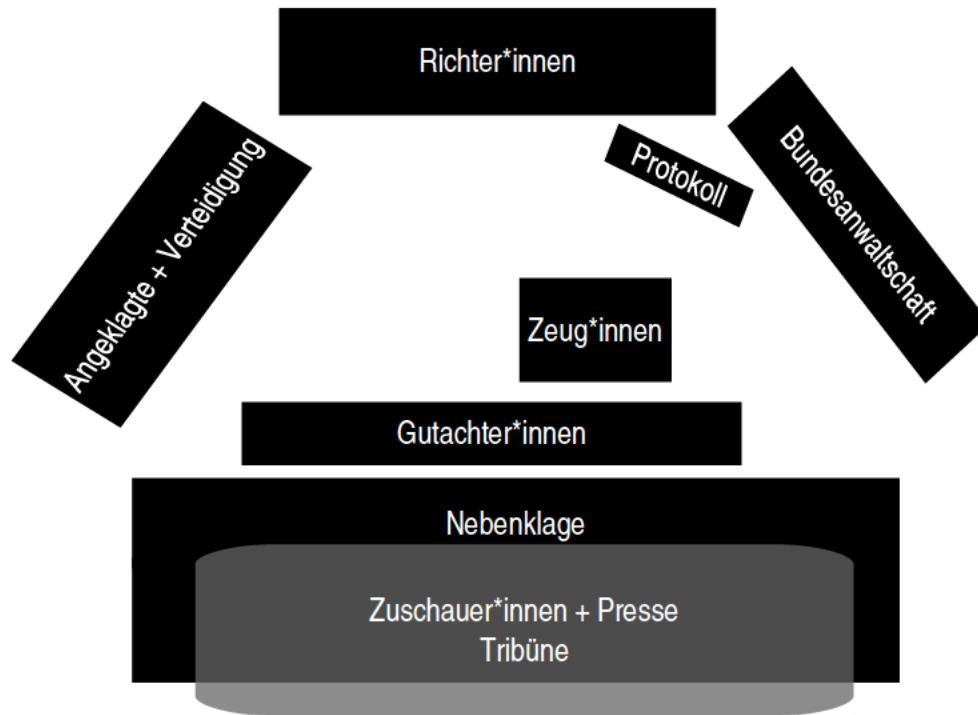
Das öffentliche Bild beherrscht die Vorstellung, dass es sich um eine kleine „Zelle“ von drei Personen gehandelt habe, von deren Existenz die Sicherheitsbehörden angeblich völlig überrascht worden sind, von denen zwei tot sind und einer jetzt ein umfangreicher Prozess gemacht wird, so dass am Ende, wenn diese Person dann im Gefängnis sitzt, alles erledigt ist und weiter nichts geschehen muss.

Um mit diesem Zerrbild aufzuräumen, rufen wir dazu auf, den Prozess zu besuchen. Wer mit eigenen Augen sieht und selbst hört, wie bis in den Gerichtssaal hinein rassistische Stereotype den Umgang mit den Angehörigen der Ermordeten bestimmen und mit welcher Abgebrühtheit die Nazis dort agieren, offensichtlich lügen und dabei völlig unbehelligt bleiben, wie vom Verfassungsschutz bezahlte Zeugenbeistände auftreten, wird das nicht mehr vergessen. Wer das Verfahren begleitet, erkennt im Umgang mit dem NSU, den Taten und den Opfern ein Abbild des strukturellen und offenen Rassismus der Sicherheitsbehörden und die gesellschaftliche Akzeptanz und Verwurzelung von rechtem Gedankengut. Genauso deutlich wird, wie bei der Befragung von Zeug\*innen aus den Verfassungsschutzämtern deren Lügen geschluckt werden und zu ihrem Schutz interveniert wird.

**Die Diskussion über rechten, staatlich gedeckten Terror und strukturellen Rassismus muss zurück in die Gesellschaft und in politische Gruppen und Organisationen getragen werden. Sich mit dem Verfahren zu konfrontieren, kann Anstoß dafür sein!**

\*andere zustände ermöglichen

## Praktische Informationen



### Ort

Schwurgerichtssaal A 101 (gesonderter Zuschauer\*inneneingang)  
Oberlandesgericht München  
Nymphenburger Str. 16  
80797 München

### Hauptverhandlungstermine

i.d.R. jede Woche Di-Do (zu überprüfen anhand des Ladungsplans, siehe unten)  
Prozessbeginn ist i.d.R. um 09.30 Uhr. Einlass für die Zuschauer\*innen bis 15 Minuten vor Verhandlungsbeginn; um sicher einen Platz zu erhalten, am besten schon um 8.30 Uhr anstellen.

### Hinweis

am Einlass gibt es intensive Kontrollen (einschließlich Abtasten!).  
Ausweis oder (besser) Pass müssen vorgelegt werden und werden kopiert, außer Papier/Stift darf quasi nichts mit hinein genommen werden (elektronische Geräte werden am Einlass aufbewahrt!), deswegen am besten nur Sachen mitnehmen, die unbedingt benötigt werden.  
Zuschauer\*innenbereich und Gerichtssaalbereich sind strikt getrennt, Zusammentreffen mit Prozessbeteiligten ist nur außerhalb des Gerichts möglich.

### Ladungsplan und Prozessberichte

[www.nsu-watch.info](http://www.nsu-watch.info)  
[www.nsu-nebenklage.de](http://www.nsu-nebenklage.de)

### Mailingliste Prozessfahrten

**Zur Organisation und Absprache von Fahrten nach München zur NSU-Prozessbeobachtung:**  
[prozessfahrten@lists.riseup.net](mailto:prozessfahrten@lists.riseup.net)